

A black and white photograph of a man with a mustache, wearing a dark suit and a striped tie. He is holding a stack of papers in his left hand and a hat in his right hand. The background is slightly blurred, showing what appears to be an outdoor setting with a building and some foliage.

Éric Vuillard

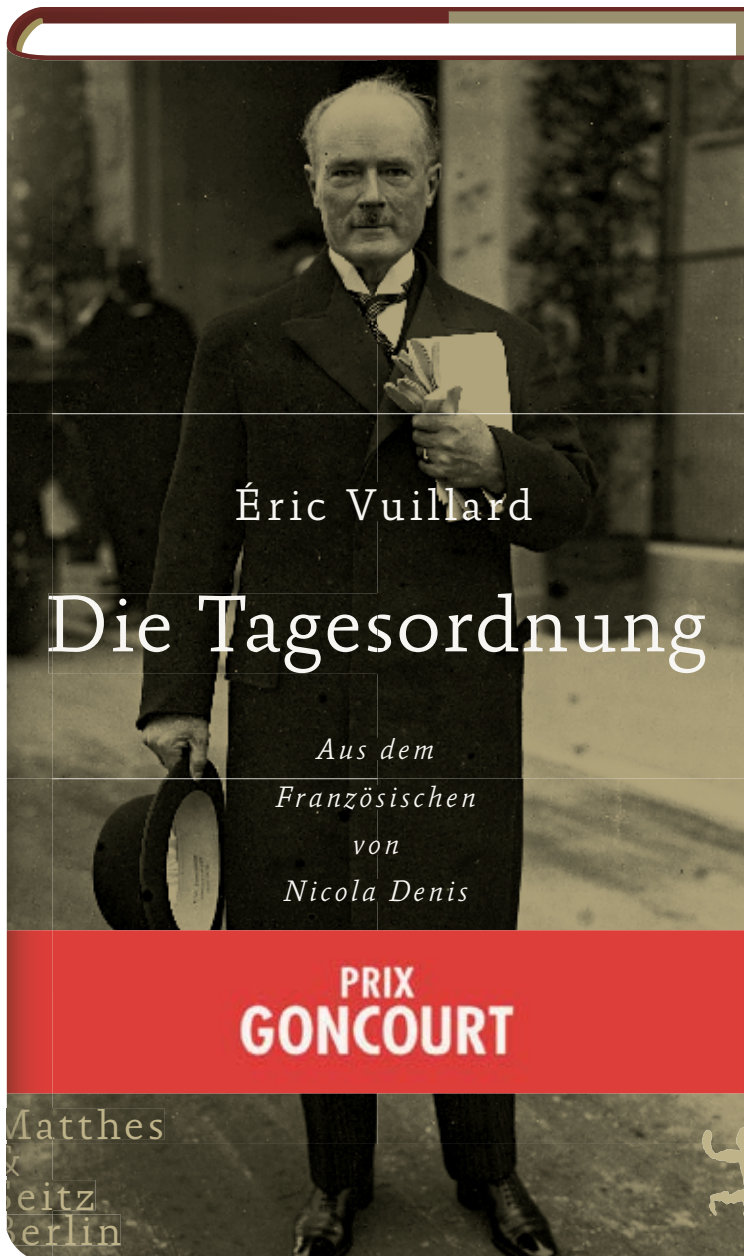
Die Tagesordnung

*Aus dem
Französischen
von
Nicola Denis*

**PRIX
GONCOURT**

 Matthes & Seitz Berlin





*In den Hinterzimmern der Macht –
das fröhliche Treiben von Geld und
Politik und der Anfang vom Ende*

Éric Vuillard
Die Tagesordnung
Erzählung

Aus dem Französischen
von Nicola Denis

circa 160 Seiten, gebunden,
mit Schutzumschlag
€ 18,00 (D) / € 18,50 (A) / sFR 22,90

Erscheint am 30. März 2018
ISBN 978-3-95757-576-0



WG 1 112

Auch als E-Book erhältlich:
ISBN 978-3-95757-581-4

Éric Vuillard, 1968 in Lyon geboren, ist Schriftsteller und Regisseur. Für seine Bücher, in denen er große Momente der Geschichte neu erzählt und damit ein eigenes Genre begründet, wurde er u. a. mit dem Prix de l'Inaperçu und dem Franz-Hessel-Preis ausgezeichnet. Bei Matthes & Seitz Berlin erschienen bisher *Ballade vom Abendland* (2014), *Kongo* (2015) und *Traurigkeit der Erde* (2017) in der Übersetzung von Nicola Denis.

Nicola Denis, 1972 geboren, arbeitet als freie Übersetzerin im Westen Frankreichs. Sie wurde mit einer Arbeit zur Übersetzungsgeschichte promoviert. Für Matthes & Seitz Berlin übersetzte sie u. a. Werke von Alexandre Dumas, Honoré de Balzac, Pierre Mac Orlan und Philippe Muray.

»Eine Erzählung, die Bilder und Mythen erschüttert, ein Text gegen die Nachgiebigkeit und Resignation sämtlicher Epochen – ein rasantes Buch, das trotz seiner Kürze eine große Reichweite hat.«

LE MONDE

20. Februar 1933: Auf Einladung des Reichspräsidenten Hermann Göring finden sich 24 hochrangige Vertreter der Industrie zu einem Treffen mit Adolf Hitler ein, um über mögliche Unterstützungen für die nationalsozialistische Politik zu beraten: Krupp, Opel, BASF, Bayer, Siemens, Allianz – kaum ein Name von Rang und Würden fehlt an den glamourösen runden Tischen der Vermählung von Geld und Politik. So beginnt der Lauf einer Geschichte, die Vuillard fünf Jahre später in die Annexion Österreichs münden lässt. Bild- und wortgewaltig führt er den Leser in die Hinterzimmer der Macht, wo in erschreckender Beiläufigkeit Geschichte geschrieben wird.

*Nach Michel Houellebecq, Jonathan Littell, Mathias Énard, Leila Slimani –
Nun erhält Éric Vuillard den wichtigsten französischen Literaturpreis,
der seit 1903 vergeben wird.*

*Éric Vuillard wirft einen neuen Blick auf Nazideutschland, die Annektion
Österreichs und die ewige Verflechtung von Kapital und Macht.*

Anzeigen in:

Süddeutsche Zeitung

DER SPIEGEL

und zahlreichen anderen Medien

Lesereise 2018 in Planung, bisherige Stationen:

- 19. 4. autorenbuchhandlung, Berlin
- 20. 4. Buchhandlung Christiansen, Hamburg
- 21. 4. Die Buchmacher, Lübeck
- 23. 4. Müller & Böhm im Heine-Haus, Düsseldorf
- 24. 4. Buchhandlung Bittner, Köln
- 27. 4. Literaturhaus, Stuttgart
- 30. 4. Schloss Elmau

Lesungsanfragen bitte an Liesbeth Trinler:

lesungen@matthes-seitz-berlin.de

Ihr persönliches Leseexemplar erhalten Sie
bei Ihrem Vertreter oder Sascha Eckart:

vertrieb@matthes-seitz-berlin.de

Streifenplakat



Matthes & Seitz Berlin

Verlagsgesellschaft mbH
Göhrener Straße 7
D-10437 Berlin.

Tel. +49(0)30 / 44 32 74 03

Fax +49(0)30 / 44 32 74 02

www.matthes-seitz-berlin.de